

EINFLUSS DER ZERTIFIZIERUNG AUF PROZESSE UND WERTSCHÖPFUNG IM CLUSTER FORST & HOLZ

Wertschöpfung als Zukunftssicherung des Clusters Forst & Holz
Göttingen, 14. Juni 2018

Dr. Ina Ehrhardt, Fraunhofer IFF Magdeburg



Foto: Holzindustrie Templin GmbH

© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Vergleich forstlicher Zertifizierungssysteme Programm: Sachsen-Anhalt Klima (04/2014-03/2015)

Thema:

- Zertifizierung (Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards)

Aufgabe

- neutraler Vergleich der forstlichen Zertifizierungssysteme
- Ermittlung von Aufwand-Nutzen-Relationen
- Ableitung von Handlungsempfehlungen und -hilfen



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

SACHSEN-ANHALT

Europäische Kommission
Europäischer Fonds
Für regionale Entwicklung
INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Hintergrund und Zielstellung des Projektes

■ Ausgangspunkt:

- (Forstliche) Zertifizierung wirkt positiv
 - als Instrument, wichtige Nachhaltigkeitsstandards im Forst und der ihm nachgelagerten Holzwirtschaft zu garantieren
 - als Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes
- Hemmnisse bremsen dem Auf- und Ausbau der forstlichen Zertifizierung

■ Aufgaben im Projekt:

- Schaffung von Transparenz
 - durch (neutrale!) Gegenüberstellung der Zertifizierungssysteme
 - Aufwand – Nutzen – Betrachtung
- ABER: keine (forstliche) Wertung!

■ Zielstellung:

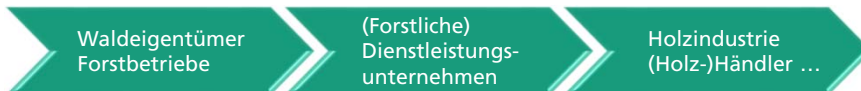
- Erarbeitung von Hinweisen, Handlungsempfehlungen und -hilfen

© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018



Betrachtete Zertifikate Systeme, Zielgruppen und Bedeutung

Zertifikathalter und zertifizierte Betriebe



Zertifizierungssysteme und Zertifikate



Bedeutung („Kernaussage“) der Zertifikate

„regelkonforme“
Bewirtschaftung des Waldes

„regelkonforme“ (Dienst-)
Leistungserbringung

„regelkonformer“ Umgang
mit dem Rohstoff

Merke:
„regelkonform“ bedeutet konform zum Zertifizierungssystem!

© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018



Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Thesen zu fördernden Faktoren (Zitate)

- »Zertifizierung ist Instrument zur Vereinfachung von Prozessen und zur Personalreduktion (speziell bzgl. des öffentlichen Waldes/ der öffentlichen Verwaltung bzgl. Ausschreibung, Vergabe und Kontrolle von Dienstleistungen).«
- »Zertifikate sind "Label" für Qualität.«
- »Zertifizierung hat positive Effekte durch „Änderungen in den Köpfen“ der Waldbesitzer verbessert sich die Bewirtschaftung.«
- »Außenwirkung des Waldbesitzers kann verbessert werden.«
- »Zertifizierung ist Nachweis- und Marketinginstrument.«



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

 Fraunhofer
IFF

Auf- und Ausbau der forstlichen Zertifizierung Thesen zu hemmenden Faktoren (Zitate)

- »Mehrwerte und Unterschiede der Zertifikate sind nicht zu durchschauen.«
- »Die Besonderheiten und Unterschiede werden nur unzureichend vermittelt.«
- »Standards differieren im internationalen Vergleich nationaler Vorgaben stark.«
- »Meist wird lediglich die Einhaltung der geltenden Gesetze geprüft.«
- »Die Zertifizierung erschwert die Waldarbeit durch zusätzlichen administrativen und bürokratischen Aufwand, obwohl am Ende einer erfolgreichen Zertifizierung doch eine Vereinfachung für den Zertifikatsinhaber stehen sollte.«
- »Dem Aufwand der Zertifizierung stehen keine Nutzeffekte gegenüber.«
- »Zertifizierung ist aus Sicht der Nachhaltigkeit überflüssig.«
- »Zertifizierungen entbehren der Glaubwürdigkeit.«



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

 Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Ausgewählte Erkenntnisse (Fragebogenaktion)

Die Thesen werden im Wesentlichen bestätigt

- **Gründe für Nichtzertifizierung:**
 - **Kosten** und **Aufwand**,
 - **fehlende Nutzeffekte** bzw. wirtschaftliche Anreize,
 - fehlende Transparenz und Glaubwürdigkeit, ...
- **Gründe für eine Zertifizierung**
 - beim Waldbesitz:
Glaubwürdigkeit des Zertifikates bzw. geringer Aufwand
 - bei Forstunternehmern, Händlern, Verarbeitern:
Kundenforderung

Stichprobe: 142 Waldbesitzer, 41 Unternehmen, 21 Verarbeiter/Händler

© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Ausgewählte Erkenntnisse (Interviewbefragung)

These: »Dem Aufwand der Zertifizierung stehen keine Nutzeffekte gegenüber.«

Ergebnisse:

- **durch Zertifizierung entstehen Aufwand und Kosten**
 - betrieblicher Aufwand: personell, finanziell und zeitlich
 - direkte Zertifizierungskosten (Gebühren, Beiträge, ...)
 - Aufwand der Zertifizierung weist über alle Zertifikate hinweg eine weitgehende Proportionalität zur Unternehmensgröße (Mitarbeiteranzahl) auf
- **betriebliche Nutzeffekte entstehen durch Zertifizierung nur teilweise**
 - **keine direkten monetären Nutzeffekte (über alle Befragten)**
 - teilweise positive Effekte durch z.B.:
 - „Marktsicherung“, „Nachdenken über Prozesse“
 - „Sicherheit bzgl. gesetzlicher Vorgaben“
 - „Verbesserungen bei Arbeitssicherheit/-schutz“, ...

© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Forstliche Zertifizierung Einfluss auf Prozesse und Wertschöpfung

Beispiel: FSC-Zertifizierung ThüringenForst – **innerbetriebliche** Betrachtung

Aufwand (Kosten)

- **Mehraufwand: rd. 3.670.000 €/a**
(inkl. Einführungs- und Auditkosten: 50-70 T€/a sowie Holzernte bei 40 m Gassenabstand)
- **Mindereinnahmen : 3.615.000 €/a**
(inkl. Qualitätsverluste durch Verzicht auf Pflanzenschutzmittel 1,2 Mio.€/a und Verzicht auf Nichtderbholznutzung rd. 2,4 Mio €/a)
- **Zusätzlicher Personalaufwand: 400.000 €/a**

Mehrwert (Nutzen):

- **Konfliktärmere Waldbewirtschaftung** im Landeswald durch Transparenz und intensive Stakeholder- und Bürgerbeteiligung
- **Akzeptanz-/Imagesteigerung** der Thüringer Staatswaldbewirtschaftung **bei den Umweltverbänden**
 - *Keine Erhöhung der Gesamtzertifizierung Thüringer Wälder (Privatwald)*
 - *Kein wirtschaftlicher Mehrwert (höhere Holzpreise, höherer Absatz)*

Quelle: ThüringenForst: „Konzept zur nachhaltigen Zertifizierung des Staatswaldes der ThüringenForst AöR“, 2017

© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

 **Fraunhofer**
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Ausgewählte Erkenntnisse (Dokumentenvergleich Bsp. 1)

Vergleichspunkt: Systembeschreibungen und Zertifizierungskriterien

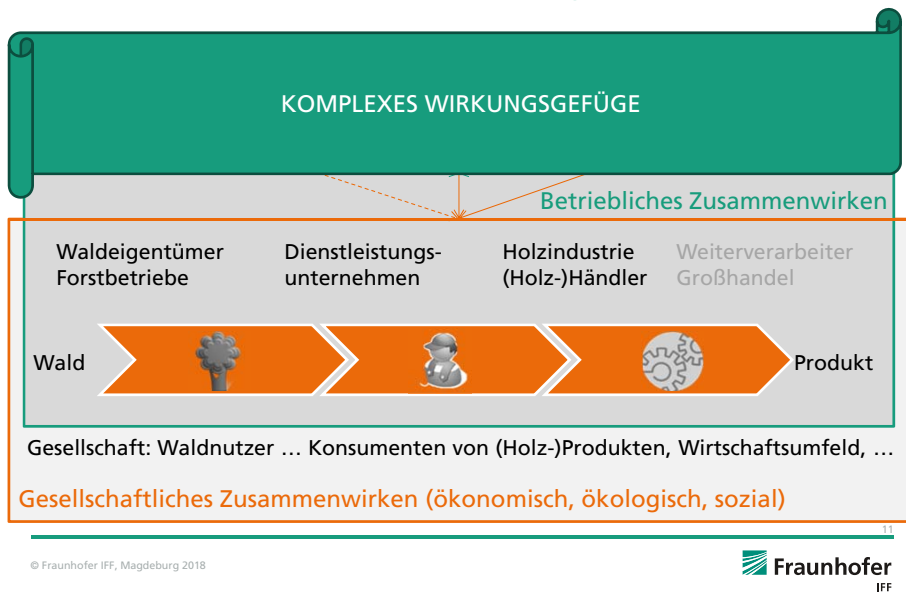
- **Unterschiede in den Systembeschreibungen und bei Zertifizierungskriterien sind vorhanden**
 - Waldbesitzerzertifikate (FSC FM, PEFC WB)
 - grundlegend andere Philosophie (Vision und Mission unterschiedlich)
 - Vergleich nur wenig sinnvoll, eher Gegenüberstellung
 - Unternehmenszertifikate (DFSZ, KFP, KUQS, RAL)
 - gleiche Vision (Prüfung und Bestätigung einer „regelkonformen“ (Dienst-)Leistungserbringung)
 - Mission teilweise unterschiedlich
 - Mindestforderungen von PEFC werden von allen erfüllt (!)
 - CoC-Zertifikate (FSC CoC, PEFC CoC)
 - gleicher Zweck (Vision und Mission ähnlich, Prüfung und Bestätigung einer „regelkonformen“ Nachweisführung bei der Holzverwendung und Produktkennzeichnung)



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

 **Fraunhofer**
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Erkenntnisse zu Wirkzusammenhängen



Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Direkte und indirekte Effekte der Zertifizierung

■ Forstliche Zertifizierung beeinflusst innerbetriebliche Prozesse und das Betriebsergebnis

- durch forstliche Zertifizierung entstehen **Aufwand und Kosten** (Geld, Arbeit, Zeit) und ggf. auch negative Wirkungen auf das Betriebsergebnis durch **Nutzungsausfälle**
- zur **Erfolgsmessung** müssen **innerbetriebliche Kennzahlen** genutzt werden
- eine **Vereinfachung von Prozessen ist nicht zu erwarten**, Ziel ist (immer) die Verbesserung eines definierten Qualitätsziels

↑
Einfluss auf innerbetriebliche Prozesse und Wertschöpfung



Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Direkte und indirekte Effekte der Zertifizierung

■ Forstliche Zertifizierung beeinflusst im engeren Wirkungsbereich auch **Partner am Markt**, z.B.:

- bei Waldbesitzern: **Rohstoffangebot**, Art und Umfang von **Aufträgen** an Unternehmer
- bei Unternehmern: Art, Umfang und Preis der angebotenen **Dienstleistungen**
- bei Händlern und Verarbeitern: **Beschaffungsmengen und -wege, Logistikkosten**, ...

Einfluss auf **überbetriebliche Prozesse** und regionale Wertschöpfungs(ketten)



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Direkte und indirekte Effekte der Zertifizierung

■ Forstliche Zertifizierung beeinflusst im erweiterten Wirkungsbereich auch das **Marktumfeld**:

- das ökologische, wirtschaftliche und soziale Umfeld (fördernd und hemmend, Primär- und Sekundäreffekte)

Einfluss auf die Erreichung **strategischer Zielstellungen**

- **Klima- und Ressourcenschutz**
(u.a. [Bundesregierung 2002], [BMEL 2014], [BMU, BMELV 2010]:)
- **Demografische Entwicklung und Entwicklung ländlicher Räume**
([BMELV 2009], [BMELV 2011])
- **Standortsicherung, Arbeitsmarkt und Fachkräftesicherung**
[BMI 2012]
- **Sicherung der Waldfunktionen, Erhalt der biologischen Vielfalt**
[BMELV 2011 a]



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich

Wirkzusammenhänge

- Forstliche Zertifizierung beeinflusst das ökologische, wirtschaftliche und soziale Umfeld

Kausalketten

- ✓ **Waldbewirtschaftung und Holznutzung**
- ✓ **Wirtschaft und Beschäftigung im ländlichen Raum**
- ✓ **Wertschöpfung und Steuereinnahmen in strukturschwachen Gebieten**
- ✓ finanzielle und personelle Grundlagen für **infrastrukturelle Entwicklung und Daseinsvorsorge** (u.a. Gefahrenabwehr)



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich

Wirkzusammenhänge

- Forstliche Zertifizierung beeinflusst das ökologische, wirtschaftliche und soziale Umfeld

Kausalketten

- ✓ **Waldbewirtschaftung, -entwicklung und -pflege**
- ✓ **Waldschutz, Kalamitätsvorsorge und -bekämpfung**
- ✓ **Sicherung und Erhalt der Artenvielfalt und Landschaftsqualität**
- ✓ **Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen der Wälder**



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

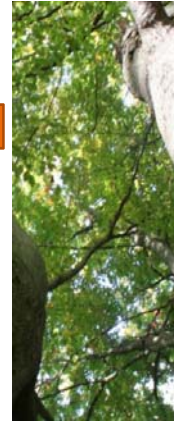
Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich

Wirkzusammenhänge

- Forstliche Zertifizierung beeinflusst das ökologische, wirtschaftliche und soziale Umfeld

Kausalketten

- ✓ Waldbewirtschaftung und Holznutzung
- ✓ Inländische (regionale) Rohstoffproduktion
- ✓ Rohstoffimporte
- ✓ CO₂-Bilanzen (z.B. transportbedingte)
- ✓ Ökologische und soziale Negativeffekte in den rohstoffexportierenden Ländern
- ✓ Klima- und Ressourcenschutz



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich

Direkte und indirekte Effekte der Zertifizierung

- Forstliche Zertifizierung wird zunehmend auch von außen beeinflusst (z.B. Erholungsfunktion)
 - **Risiko** zertifizierter Waldeigentümer und Forstlicher Dienstleistungsunternehmen (**Zertifikatsentzug**):
 - Bestandsschäden, Müll, Beschädigungen von Schutzeinrichtungen und ökologisch wertvoller Bereiche z.B. durch Erholungssuchende, Sportler, Touristen u. a. Waldnutzer
 - **Bislang einseitige Verpflichtung** der Betriebe des Cluster Forst-Holz **zur Berücksichtigung der gesellschaftlichen Ansprüche** (Schutz- und Erholungsfunktion) **im Rahmen** ihres **wirtschaftlichen Handelns** (Nutzfunktion des Waldes)



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Erfolge der forstlichen Zertifizierung in Deutschland (?)

- **Erfolgsmessung der Zertifizierer**
erfolgt im Wesentlichen anhand folgender Kriterien:
 - Anzahl zertifizierter Betriebe bzw. Flächen (Kunden)
 - Bekanntheitsgrad der Systemlabel (Logos) bei Endnutzern
 - teilweise anhand der Nachfrage nach dem Zertifikat (Marktdurchdringung)
- **Effekte der deutschen (multifunktionalen) Waldbewirtschaftung/-nutzung** werden (lokal) ermittelt:
 - vgl. Ergebnisse der Bundeswaldinventuren, Waldzustandsberichte, ...
- **Den einzelnen forstlichen Zertifizierungssystemen zuzurechnende Effekte auf den Wald, -zustand, Klimawandel und andere gesellschaftliche Ziele sind nicht eindeutig ermittelbar.**



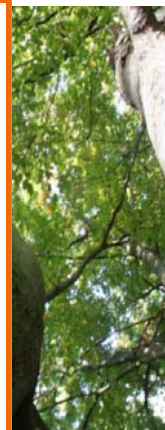
© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierungssysteme im Vergleich Erfolge der forstlichen Zertifizierung in Deutschland (?)

Nutzenanalysen der Zertifizierung
sind schwierig, aber nötig:

innerbetrieblich,
überbetrieblich und
gesellschaftlich



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierung Zusammenfassung

- **Zertifizierung ist ein Verfahren, mit dessen Hilfe die Einhaltung bestimmter Anforderungen nachgewiesen wird (Konformitätsnachweis).**
 - Sie soll(te) für den Zertifikathalter mit einem Verbesserungsprozess und Nutzwerten verbunden sein
- **Die Zertifizierungsentscheidung und die Auswahl des Zertifikates sind betriebliche Entscheidungen (Freiwilligkeit).**
- **Die Zertifizierungssysteme verfolgen unterschiedliche Ziele und setzen individuelle Schwerpunkte (variierende Nutzeffekte).**
 - Pauschal gibt es kein „Gutes“, „Schlechtes“ oder „Bestes“ System!
 - Die Vorteilhaftigkeit einer Zertifizierung und die Eignung der einzelnen Systeme für einen Betrieb sind von diesem jeweils anhand der eigenen „Kunden“, betrieblichen Ziele und Leistungsfähigkeit zu prüfen.
- **Die Forstliche Zertifizierung eines Betriebes findet in einem komplexen Gefüge interner und externer Wirkungen statt (Primär- und Sekundäreffekte).**



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierung Zusammenfassung

- **Zertifizierung ist ein Verfahren, mit dessen Hilfe die Einhaltung bestimmter Anforderungen nachgewiesen wird (Konformitätsnachweis).**
- **Die Zertifizierungsentscheidung und die Auswahl des Zertifikates sind betriebliche Entscheidungen (Freiwilligkeit).**
- **Die Zertifizierungssysteme verfolgen unterschiedliche Ziele und setzen individuelle Schwerpunkte (variierende Nutzeffekte).**
- **Die Forstliche Zertifizierung eines Betriebes findet in einem komplexen Gefüge interner und externer Wirkungen statt (Primär- und Sekundäreffekte).**
 - Einfluss auf Prozesse
 - Einfluss auf die Wertschöpfung
 - ? Beitrag zur Zukunftssicherung des Clusters Forst&Holz



© Fraunhofer IFF, Magdeburg 2018

Fraunhofer
IFF

Forstliche Zertifizierung Ausblick

Zukunftssicherung des Clusters Forst&Holz

- inner- und überbetriebliche Erfolgsmessung (**Impactbetrachtung**, **Wirkungsanalyse**) unter Berücksichtigung der Primär- und Sekundäreffekte einer Zertifizierung
- objektive **Analyse von Zielkonflikten** und Abwägung von Folgen
- **mehrdimensionale „Ansprache“** gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen in politischen Strategien (vgl. **Kausalketten**)

Inwertsetzung der „Leistungen“ der Zertifizierung!

